

Nerisone Creme

0,1 %

Diflucortolon-21-valerat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Symptome haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Die Packungsbeilage beinhaltet:

- Was ist Nerisone 0,1 % Creme und wofür wird sie angewendet?**
- Was müssen Sie vor der Anwendung von Nerisone 0,1 % Creme beachten?**
- Wie ist Nerisone 0,1 % Creme anzuwenden?**
- Welche Nebenwirkungen sind möglich?**
- Wie ist Nerisone 0,1 % Creme aufzubewahren?**
- Weitere Informationen**

1. Was ist Nerisone 0,1 % Creme und wofür wird sie angewendet?

Nerisone 0,1 % Creme enthält ein Glukokortikoid mit starker Wirkstärke und ist ein Arzneimittel zur Anwendung auf der Haut

Nerisone 0,1 % Creme wird angewendet zur Behandlung von Hauterkrankungen, bei denen stark wirksame, äußerlich anzuwendende Glukokortikoide angezeigt sind, wie z.B. Schuppenflechte (Psoriasis) oder zur Anfangsbehandlung schwerer Ekzeme.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Nerisone 0,1 % Creme beachten?

Nerisone 0,1 % Creme darf nicht angewendet werden,

- wenn bei Ihnen folgende Erkrankungen im Behandlungsbereich bestehen:

- spezifische Hautprozesse (z. B. Hauttuberkulose, Lues der Haut),

- Virusinfektionen der Haut (z. B. "Fieberbläschen" [Herpes simplex], Gürtelrose [Herpes zoster], Windpocken [Varizellen]),

- Impfreaktionen,

- durch Bakterien oder Pilze verursachte Hautinfektionen,

- Kupferfinne (Rosazea),

- entzündlicher Prozess um den Mund herum (periorale Dermatitis),

- am Augenlid.

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Diflucortolon-21-valerat, Methyl-4-hydroxybenzoat, Propyl-4-hydroxybenzoat oder einem der sonstigen Bestandteile von Nerisone 0,1 % Creme sind,

- während des ersten Drittels der Schwangerschaft.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Nerisone 0,1 % Creme ist erforderlich:

Nerisone 0,1 % Creme ist ein Arzneimittel, das ausschließlich zur äußerlichen Behandlung auf der Haut bestimmt ist. Nerisone 0,1 % Creme darf nur auf die befallenen Hautbereiche aufgetragen werden. Nerisone 0,1 % Creme sollte im Gesicht nur mit besonderer Vorsicht angewendet werden, um Hautveränderungen zu vermeiden. Es ist darauf zu achten, dass Nerisone 0,1 % Creme nicht ins Auge gelangt.

Nerisone 0,1 % Creme sollte nicht unter Okklusivbedingungen (Pflaster etc.) angewendet werden.

Die großflächige oder lang andauernde Anwendung großer Mengen topischer Kortikosteroide, insbesondere unter Okklusion, erhöht signifikant das Risiko für Nebenwirkungen.

Wie von Glukokortikoid-Tabletten bekannt, kann sich auch bei äußerlicher Anwendung von Glukokortikoiden (z. B. Cremes/Salben) grüner Star (Glaukom) entwickeln (z. B. nach hoch dosierter oder großflächiger Anwendung über einen längeren Zeitraum, nach Verwendung von luftdicht-abschließenden Verbänden, Pflastern oder nach Anwendung auf der Haut in Augennähe).

Verwenden Sie das Präparat nur in der ärztlich verordneten Dosierung und Dauer. Bitte verwenden Sie dieses Präparat nicht für andere Hauterkrankungen.

Kinder

Nerisone 0,1 % Creme sollte bei Kindern nicht länger als 2 Wochen und kleinflächig (< 10 % der Körperoberfläche) angewendet werden. Allgemein ist bei der Behandlung von Kindern erhöhte Vorsicht geboten, da es im Vergleich zu Erwachsenen zu einer erhöhten Aufnahme des Glukokortikoids durch die kindliche Haut kommen kann.

Bei Anwendung von Nerisone 0,1 % Creme mit anderen Arzneimitteln:

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/ anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/ angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei Einhaltung der vorgeschriebenen Dosierung und kurzfristigen Anwendung sind keine Wechselwirkungen zu erwarten. Bei großflächiger oder langdauernder Anwendung könnten die Wechselwirkungen durch eine Aufnahme des Wirkstoffes in den Körper die gleichen wie nach innerlicher (systemischer) Anwendung sein. Bisher sind keine bekannt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Während des ersten Drittels der Schwangerschaft darf Nerisone 0,1 % Creme nicht angewendet werden. In späteren Stadien der Schwangerschaft darf Nerisone 0,1 % Creme nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abschätzung durch den behandelnden Arzt angewendet werden. Insbesondere darf Nerisone 0,1 % Creme während der Schwangerschaft nicht großflächig oder langfristig und nicht unter Okklusivverbänden angewendet werden.

In Tierversuchen zeigten Glukokortikoide fruchtschädigende Wirkung.

Bei der Einnahme von innerlich (systemisch) wirkenden kortikoidhaltigen Arzneimitteln während der ersten 3 Monate der Schwangerschaft besteht möglicherweise ein Risiko für das seltene Auftreten von Gaumenspalten beim Neugeborenen.

Dieses Risiko ist bei äußerlich anzuwendenden kortikoidhaltigen Arzneimitteln wesentlich geringer, da hier nur ein sehr geringer Teil des Wirkstoffes zur systemischen Wirkung gelangt.

Es liegen keine Daten zum Übertritt der in Nerisone 0,1 % Creme enthaltenen Wirkstoffe in die Muttermilch vor. Andere Glukokortikoide gehen in die Muttermilch über. Bei einer großflächigen oder langfristigen Anwendung soll Nerisone 0,1 % Creme deshalb nicht während der Stillzeit angewendet werden. Während der Stillperiode darf Nerisone 0,1 % Creme nicht im Brustbereich angewendet werden. Ein Kontakt des Säuglings mit den behandelten Hautpartien ist zu vermeiden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Nerisone 0,1 % Creme

Methyl-4-hydroxybenzoat oder Propyl-4-hydroxybenzoat können Überempfindlichkeitsreaktionen, auch Spätreaktionen, hervorrufen. Stearylalkohol kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) auslösen.

Worauf Sie noch achten müssen

Wenn unter längerer Therapie mit Nerisone 0,1 % Creme die Haut zu stark austrocknet, ist auf eine fetthaltigere Zubereitung (Salbe oder Fettsalbe) überzugehen.

Bei der Behandlung mit Nerisone 0,1 % Creme im Genital- oder Analbereich kann es wegen der sonstigen Bestandteile Paraffin und Vaseline bei gleichzeitiger Anwendung von Kondomen aus Latex zu einer Verminderung der Reißfestigkeit und damit zur Beeinträchtigung der Sicherheit der Kondome kommen.

3. Wie ist Nerisone 0,1 % Creme anzuwenden?

Wenden Sie Nerisone 0,1 % immer genau nach Anweisung des Arztes an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Nerisone 0,1 % Creme ist ein Arzneimittel zur Anwendung auf der Haut.

Wie oft wird Nerisone 0,1 % Creme angewendet?

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, wird Nerisone 0,1 % Creme 1- bis 2-mal täglich dünn auf die erkrankten Hautstellen aufgetragen.

Wie und wie lange wird Nerisone 0,1 % Creme angewendet?

Eine längerfristige (länger als 3 Wochen) oder großflächige (mehr als 20 % der Körperoberfläche) Anwendung von Nerisone 0,1 % Creme sollte vermieden werden. Dies gilt auch für eine länger als 1 Woche dauernde Behandlung von mehr als 10 % der Körperoberfläche. Bei Besserung der Hauterkrankung ist häufig die Anwendung eines schwächeren Glukokortikoids zu empfehlen.

Häufig ist die so genannte Tandem-Therapie sinnvoll, d.h. pro Tag einmal die Anwendung von Nerisone 0,1 % Creme und nach 12 Stunden die Anwendung eines geeigneten wirkstofffreien Präparates zur äußerlichen Anwendung (z.B. Creme oder Salbe).

Ebenso kann eine Intervall-Therapie geeignet sein, mit ca. wöchentlich wechselnder Anwendung von Nerisone 0,1 % Creme und einer wirkstofffreien Creme/Salbe.

Zur Anwendung von Nerisone 0,1 % Creme bei Kindern beachten Sie bitte die Hinweise in Kapitel „Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Nerisone 0,1 % Creme ist erforderlich.“.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Nerisone 0,1 % Creme zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge von Nerisone 0,1 % Creme angewendet haben, als Sie sollten

Ergebnisse aus Studien mit Diflucortolonvalerat, dem arzneilich wirksamen Bestandteil der Nerisone 0,1 % Creme, zeigen, dass kein akutes Vergiftungsrisiko nach einmaligem Auftragen einer Überdosis auf die Haut (=großflächige Anwendung unter günstigen Bedingungen für die Aufnahme in die Haut) oder einer versehentlichen (oralen) Einnahme besteht.

Wenn Sie die Anwendung von Nerisone 0,1 % Creme vergessen haben

Wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben, tragen Sie keine größere Menge Nerisone 0,1 % Creme als sonst auf, sondern setzen Sie die Behandlung, wie mit dem Arzt besprochen, fort.

Wenn Sie die Anwendung von Nerisone 0,1 % Creme abbrechen

Wenn Sie die Behandlung mit Nerisone 0,1 % Creme vorzeitig beenden, kann es zu einer Verschlechterung des Krankheitsbildes kommen. Sprechen Sie deshalb mit Ihrem Arzt, ehe Sie die Behandlung eigenmächtig unterbrechen oder beenden.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Nerisone 0,1 % Creme Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Gelegentlich kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen kommen, z.B. in Form von Brennen, Juckreiz, Reizung oder allergischer Kontaktdermatitis.

Bei länger dauernder (über 3-4 Wochen) oder großflächiger (mehr als 20 % der Körperoberfläche) Anwendung, besonders unter Okklusion (z. B. unter Folie) oder in Hautfalten können Veränderungen im behandelten Hautgebiet, wie dauernde Verdünnung der Haut (Hautatrophie), Hautgefäßerweiterungen (Teleangiektasien), Streifenbildung (Striae), Steroidakne, eine entzündliche Hauterkrankung um den Mund herum (rosazeartige, periorale Dermatitis), Veränderungen der Hautfarbe oder vermehrte Körperbehaarung (Hypertrichosis) auftreten. Durch die mögliche Aufnahme des Wirkstoffes in den Körper kann z.B. eine Hemmung der Nebennieren-Funktion verursacht werden.

Methyl-4-hydroxybenzoat und Propyl-4-hydroxybenzoat können Überempfindlichkeitsreaktionen, auch Spätreaktionen, hervorrufen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker . Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
D-53175 Bonn
Website: www.bfarm.de

anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Nerisone 0,1 % Creme aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Nicht über 25 °C aufbewahren!

Das Arzneimittel ist nach Anbruch 3 Monate haltbar.

6. Weitere Informationen

Was Nerisone 0,1 % Creme enthält:

Der Wirkstoff ist Diflucortolon-21-valerat.

1g Creme enthält 1 mg Diflucortolon-21-valerat (0,1%).

Die sonstigen Bestandteile sind: Carbomer, Dickflüssiges Paraffin, Gereinigtes Wasser, Macrogolstearat 2000, Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.), Natriumedetat (Ph.Eur.), Natriumhydroxid, Propyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.), Stearylalkohol (Ph. Eur.), Weißes Vaseline.

Wie Nerisone 0,1 % Creme aussieht und Inhalt der Packung:

Nerisone 0,1 % Creme ist weiß und in Tuben zu 15 g, 30 g und 60 g erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht

Pharmazeutischer Unternehmer und Importeur
Einfuhr, Umpackung und Vertrieb:
kohlpharma GmbH, Im Holzhau 8, 66663 Merzig

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Nerisona in Deutschland, Belgien, Österreich, Italien, Portugal und Niederlande
Nerisone in Frankreich und Großbritannien

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Dezember 2012.